



AMERIKA/MEXIKO - Kinder aus Indiogemeinden sind die Ärmsten unter den Armen

Mexiko City (Fidesdienst) – Insgesamt 53% der mexikanischen Minderjährigen leben in Armut, davon gehören 80% den verschiedenen Indio-völkern an. Dies wird von offizieller Seite mitgeteilt. Unter den rund 112 Millionen Einwohnern des Landes leben rund 15 Millionen Indios. 80% der Minderjährigen leben in Indiofamilien und sind besonders durch Armut und insbesondere Hunger gefährdet. Unterdessen wurde ein Programm zur Hungerbekämpfung auf den Weg gebracht, von dem rund 7,4 Millionen hungerleidende Mensch profitieren sollen, die im Rahmen von rund 70 sozialen Projekten betreut werden. Nach Angaben des mexikanischen Rates für die Beobachtung der Sozialpolitik (CONEVAL) sind rund 52 Millionen Menschen von Armut betroffen, davon leben 10,7 Millionen in extremer Armut. (AP) (Fidesdienst, 04/04/2013)